

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Januar 2018





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251
Fax: +43-2742-9005-14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg-Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF Jänner 2018

Datum Wetterlage

1. TS Der Neujahrstag bringt im Rheintal zeitweiligen Sonnenschein, sonst präsentiert sich der Himmel über Österreich wolkenverhangen. Vom Arlberg-Gebiet bis ins Mariazellerland sowie im Süden fällt aus dem trüben Grau zudem Regen, oberhalb von etwa 700 bis 1.000 m Schnee. Die Temperaturen liegen zwischen 0 °C in Unterkärnten und +9 °C in der Bodenseeregion.
2. NW Im östlichen Flachland lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise auf. Hier sowie von Oberkärnten bis in das südliche Burgenland verläuft der Tag niederschlagsfrei. Abseits davon regnet oder schneit es wiederholt etwas, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 500 und 700 m. Bei Höchstwerten zwischen 1 und 8 °C werden die höheren Werte im Nordburgenland registriert.
3. TB Entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten macht sich die Sonne rar und immer wieder ziehen hier Regen- oder Schneeschauer durch, stellenweise werden diese von Blitz und Donner begleitet. Der Niederschlagschwerpunkt liegt im Bergland zwischen der Arlberg-Region und dem Salzkammergut, Schneefall ist oberhalb von etwa 700 bis 900 m ein Thema. Von Osttirol bis ins Südburgenland lockert die Wolkendecke zwar zeitweise etwas auf, zur Gänze niederschlagsfrei bleibt es aber auch hier nicht. Die Luft erwärmt sich auf 1 bis 6 °C.
- 4.-5. W Am 4. Jänner behalten kompakte Wolkfelder vielerorts die Oberhand, nennenswerte Auflockerungen findet man dabei vor allem im östlichen Flachland. Zunächst regnet oder schneit es von Vorarlberg bis ins Mostviertel, mitunter auch länger anhaltend und ergiebig. In den Abend- und Nachtstunden breitet sich das Niederschlagsgebiet bis ins Nordburgenland aus, weitgehend trocken bleibt es in Unterkärnten, südlichen von Mur und Mürz sowie südlich des Günsler Gebirges. Es ist weiterhin zu mild für diese Jahreszeit, die Luft erwärmt sich auf maximal 2 bis 11 °C. Der 5. Jänner bringt in vielen Regionen Österreichs zumindest zeitweiligen Sonnenschein und niederschlagsfreies Wetter. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Tageshöchstwerte liegen zwischen 2 °C im Klagenfurter Becken und 12 °C im Oberösterreichischen Zentralraum.
6. SW Entlang des Hauptkamms, im Weinviertel sowie in den Tal- und Beckenlagen Kärntens bleibt es mitunter ganztags trüb, sonst verläuft der Tag meist freundlich. Die Luft erwärmt sich auf milde 6 bis 16 °C. Die höheren Werte werden im Südosten registriert.
- 7.-8. TSW Der 7. Jänner bringt vielerorts trübes Wetter, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind dabei lediglich am Alpenostrand sowie im oststeirischen Hügelland zu finden. Es geht überwiegend trocken durch den Tag und die Temperaturen steigen auf 4 bis 10 °C, mit den höheren Werten im Grazer Becken. Vom Flachgau über das Nordburgenland bis nach Unterkärnten bestimmen am 8. Jänner kompakte Wolkfelder das Wettergeschehen. Dabei regnet es insbesondere im östlichen Flachland zeitweise unergiebig. In den westlichen Landesteilen stellt sich ein Sonne-Wolken-Mix ein. In den Abend- und Nachtstunden setzt vom Vorarlberger Oberland bis nach Oberkärnten Regen ein, Schnee fällt oberhalb von etwa 1.300 bis 1.500 m. Die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 3 °C im Waldviertel und 13 °C im Außerfern.
- 9.-10. SW Am 9. Jänner regnet es vom Tiroler Oberland über Oberkärnten bis in die Steiermark, zeitweise auch ergiebig. Die Schneefallgrenze liegt dabei meist zwischen 1.200 und 1.400 m. Abseits davon ist es zunächst noch trocken und vor allem in Oberösterreich und in Vorarlberg auch zeitweise sonnig. Ab den Abendstunden breitet sich der Regen auf das Burgenland sowie das östliche Flachland aus. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf maximal 3 bis 14 °C. Der 10. Jänner bringt vom Waldviertel über das Nordburgenland bis ins Klagenfurter Becken trübes und regnerisches Wetter. Sonst bleibt es bei einem zumeist freundlichen Sonne-Wolken-Mix niederschlagsfrei. Die Temperatur steigt auf 1 bis 7 °C.
- 11.-12. G Im Berg- und Hügelland sowie im östlichen Flachland scheint die Sonne zumindest zeitweise, sonst präsentiert sich am 11. Jänner der Himmel von früh bis spät wolkenverhangen. Untertags ist es niederschlagsfrei. In der Folgenacht fällt in Vorarlberg sowie im Tiroler Oberland etwas Regen, oberhalb von rund 1.000 m schneit es. Zuvor steigen die Temperaturen auf maximal 2 bis 6 °C. Am 12. Jänner bleiben in den Niederungen sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer und vom Waldviertel bis in die südliche Steiermark regnet es zeitweise etwas. Schneefall ist oberhalb von etwa 300 bis 500 m ein Thema. Abseits davon bringt der Tag einen trockenen Mix aus Sonnenschein und Wolken. Die Temperaturen steigen





- auf 2 °C im Waldviertel und 7 °C im Südosten.
- 13.-14. HE** Von Vorarlberg bis zum Salzkammergut überwiegt am 13. Jänner der freundliche Wettercharakter. In den restlichen Landesteilen behalten kompakte Wolkenfelder die Oberhand und immer wieder regnet es hier etwas. Je nach Wolken und Sonnenschein erwärmt sich die Luft auf -2 bis +5 °C. Der 14. Jänner bringt keine wesentliche Wetteränderungen. Vom Flachgau über das Nordburgenland bis nach Osttirol verläuft der Tag meist stark bewölkt und immer wieder fällt aus dem trüben Grau etwas Regen. In den westlichen Landesteilen stellt sich ein freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Die Temperaturen steigen auf -3 °C im Mühlviertel bis +3 °C im Rheintal.
- 15.-16. W** Am 15. Jänner zeigt sich im Großteil Österreichs die Sonne, mitunter ganztags trüb bleibt es dabei insbesondere vom Lavanttal bis ins Südburgenland. Der Tag verläuft weitgehend niederschlagsfrei, in der Folgenacht setzt von Vorarlberg bis ins Waldviertel Regen ein, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 600 und 800 m. Die Höchstwerte liegen zwischen -3 und +5 °C. Südlich der Alpen verläuft der 16. Jänner bei zeitweiligem Sonnenschein weitgehend niederschlagsfrei, an der Alpennordseite hingegen regnet es immer wieder. Der meiste Niederschlag fällt dabei von Vorarlberg bis zur Pyhrn-Eisenwurzen, die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 900 m. Die Temperaturen steigen auf -1 bis +7 °C.
- 17. NW** Am 17. Jänner wechseln Sonnenfenster und dichte Wolken einander ab. Während es dabei vom östlichen Flachland bis nach Unterkärnten weitgehend trocken durch den Tag geht, schneit es abseits davon mitunter auch kräftig. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf -4 bis +6 °C.
- 18.-19. Tk** Am 18. Jänner ziehen an der Alpennordseite sowie im Osten kompakte Wolkenfelder durch. Diese bringen verbreitet Regen, wobei insbesondere in den Abend- und Nachtstunden die Niederschlagsintensität deutlich zunimmt. Die Schneefallgrenze liegt entlang der Nordalpen zwischen 600 und 900 m. Trocknes und teils auch recht freundliches Wetter stellt sich von Osttirol bis ins Südburgenland ein. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 1 bis 7 °C. Der 19. Jänner bringt vor allem im westlichen Bergland einiges an Neuschnee. Auch in den restlichen Landesteilen fällt im Tagesverlauf wiederholt etwas Niederschlag, dazwischen zeigt sich aber auch kurzzeitig die Sonne. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 600 bis 300 m. Bei Höchstwerten zwischen -2 bis +7 °C liegen die höheren Werte im Nordburgenland.
- 20. G** Am 20. Jänner ziehen bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken tagsüber einzelne Regen- oder Schneeschauer durch. Mit dem Übergreifen einer Störungszone in den Abendstunden breitet sich ein Niederschlagsband entlang der Alpennordseite aus. Dieses bringt vom Arlberg bis zum Dachstein teils kräftigen Schneefall und vor allem im westlichen Bergland erhebliche Neuschneemengen. Weitgehend niederschlagsfrei bleibt es von Oberkärnten bis ins Südburgenland. Die Luft erwärmt sich auf -3 bis +7 °C.
- 21. NW** Südliche der Alpen stellt sich überwiegend freundliches Wetter ein. Entlang der Nordalpen setzt sich hingegen das winterliche Wetter fort. Über weite Strecken des Tages präsentiert sich hier der Himmel wolkenverhangen und immer wieder regnet oder schneit es. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt erneut im westlichen Bergland. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 300 und 600 m, stellenweise auch etwas tiefer. Von Nord nach Süd steigen die Temperaturen auf -3 bis +6 °C.
- 22. Tk** Vom Waldviertel über das Nordburgenland bis in die Südsteiermark zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, in Kärnten überwiegen sogar die sonnigen Abschnitte. Hier bleibt es untertags weitgehend niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen regnet oder schneit es hingegen immer wieder, insbesondere entlang der Berge mitunter auch kräftig. Zunächst liegt die Schneefallgrenze zwischen 300 und 700 m. Im weiteren Verlauf geht in den westlichen Landesteilen selbst in höheren Lagen der Schneefall immer öfter in Regen oder Schneeregen über, während es in der Osthälfte teils bis in tiefe Lagen unergiebig schneit. Von Ost nach West erwärmt sich die Luft auf -4 bis +6 °C.
- 23.-24. h1** Hoher Luftdruck bringt eine allmähliche Wetterberuhigung. Der 23. Jänner verläuft vom Flachgau ostwärts meist stark bewölkt. Sonst setzt sich immer öfter die Sonne durch, wobei die meisten Sonnenstunden in Kärnten registriert werden. Entlang der Nordalpen regnet es zeitweise etwas, oberhalb von etwa 1.100 bis 1.300 m schneit es unergiebig. Nennenswerte Neuschneemengen kommen hier aber nicht mehr zusammen. Die Temperaturen steigen auf 1 °C im östlichen Flachland bis 9 °C im Lavanttal. Im östlichen Flachland machen sich am 24. Jänner mitunter auch mehr Wolken bemerkbar und vereinzelt fallen hier ein paar Regentropfen. In den restlichen Landesteilen setzt sich niederschlagsfreies und sonniges Wetter durch. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 11 °C, mit den niedrigeren Werten im Weinviertel.
- 25.-26. SW** Im Oberösterreichischen Zentralraum sowie im Most- und Waldviertel bestimmen am 25. Jänner kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Sonst kommt die Sonne zeitweise bis häufig zum Vorschein. Es bleibt überall niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf -1 bis +8 °C, mit den tieferen Werten im Dauergrau. Vom Hausruckviertel ostwärts überwiegen am 26. Jänner einmal mehr die trüben Wetterverhältnisse.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Januar 2018

Schwefeldioxid im Januar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	4	9	8	5	6	0	0	97,6
Forsthof	2	10	9	4	5	0	0	97,3
Groß Enzersdorf II	2	22	21	9	7	0	0	97,7
Gänserndorf	4	29	26	13	10	0	0	97,8
Hainburg	4	30	27	14	14	0	0	97,3
Heidenreichstein	2	8	7	3	4	0	0	97,8
Irnfritz	1	12	11	3	5	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	15	13	7	8	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	13	11	7	8	0	0	97,6
Krems	2	8	8	4	5	0	0	97,6
Mistelbach	2	23	21	10	7	0	0	97,8
Mödling	3	9	8	5	6	0	0	97,8
Payerbach	2	13	12	5	5	0	0	97,8
Schwechat	7	22	20	12	12	0	0	97,8
St. Pölten	3	10	8	5	6	0	0	97,7
Stixneusiedl	3	22	21	10	10	0	0	97,6
Streithofen	5	25	15	7	8	0	0	97,8
Traismauer	2	5	5	4	4	0	0	97,4
Tulln	3	10	9	6	7	0	0	97,6
Wiener Neustadt	3	10	8	4	4	0	0	97,8
Zwentendorf	3	27	14	7	11	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Januar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	24	74	65	42	58	0	0	97,7
Bad Vöslau	19	124	74	35	55	0	0	97,6
Biedermannsdorf	25	98	78	42	64	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	12	40	37	21	29	0	0	97,8
Forsthof	9	43	37	24	31	0	0	97,1
Groß Enzersdorf II	14	42	35	23	30	0	0	97,8
Gänserndorf	15	45	37	24	30	0	0	97,8
Hainburg	19	71	57	36	49	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	30	26	11	15	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	16	48	44	28	36	0	0	97,7
Klosterneuburg	16	62	55	37	50	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	23	107	85	41	64	0	0	97,8
Krems	19	74	64	36	50	0	0	97,6
Mannswörth	25	84	63	38	53	0	0	97,4
Mödling	19	68	64	38	55	0	0	97,8
Payerbach	6	30	27	16	22	0	0	97,8
Poehlarn	18	59	53	30	41	0	0	97,4
Purkersdorf	20	158	68	38	53	0	0	97,8
Schwechat	21	72	66	34	48	0	0	97,8
St. Pölten	23	84	71	42	56	0	0	97,8
St. Valentin-A1	24	93	76	40	59	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	30	153	120	53	75	0	0	97,4
Stixneusiedl	13	47	45	29	36	0	0	97,5
Stockerau	24	95	83	43	63	0	0	97,8
Streithofen	12	59	55	24	33	0	0	97,8
Traismauer	15	64	58	27	39	0	0	97,4
Tulln	19	57	49	36	42	0	0	97,8
Vösendorf	23	87	78	33	61	0	0	97,8
Wiener Neudorf	28	93	86	50	70	0	0	97,8
Wiener Neustadt	18	63	57	33	52	0	0	97,6
Wolkersdorf	17	59	44	27	33	0	0	97,8
Zwentendorf	15	51	46	28	35	0	0	97,8





Ozon im Januar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	29	84	83	79	76	0	0	97,7
Annaberg	52	87	85	80	77	0	0	97,7
Bad Vöslau	37	88	88	84	83	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	40	80	79	77	76	0	0	97,8
Forsthof	47	85	84	80	80	0	0	97,5
Gänserndorf	35	81	81	74	73	0	0	97,8
Hainburg	32	78	78	74	72	0	0	97,8
Heidenreichstein	47	82	81	77	76	0	0	97,4
Himberg	37	90	89	84	82	0	0	97,7
Irnfritz	46	82	80	76	75	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	40	92	90	85	83	0	0	97,7
Klosterneuburg	35	80	80	75	75	0	0	97,8
Kollmitzberg	40	80	80	76	75	0	0	97,6
Krems	31	80	80	77	74	0	0	87,0
Mistelbach	38	81	79	73	73	0	0	97,6
Mödling	34	86	85	80	78	0	0	97,8
Payerbach	57	92	89	86	86	0	0	93,3
Poehlarn	32	83	83	77	74	0	0	97,6
Purkersdorf	30	81	80	77	76	0	0	97,8
Schwechat	33	84	84	79	78	0	0	97,8
St. Pölten	30	81	81	76	73	0	0	97,8
St. Valentin-A1	31	85	85	81	78	0	0	97,8
Stixneusiedl	37	84	82	78	75	0	0	97,7
Streithofen	35	84	83	77	74	0	0	97,8
Tulln	30	78	77	68	68	0	0	97,8
Wiener Neustadt	32	78	76	73	72	0	0	97,8
Wiesmath	52	91	89	82	83	0	0	88,3
Wolkersdorf	35	79	79	74	71	0	0	91,7
Ziersdorf	37	83	82	77	75	0	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Januar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	16	169	117	39	42	0	99,9
Bad Vöslau	16	260	142	41	47	0	100,0
Biedermannsdorf	18	125	79	44	51	0	100,0
Gänserndorf	18	108	55	40	43	0	99,9
Hainburg	23	79	68	56	58	1	99,7
Heidenreichstein	10	39	38	26	29	0	99,7
Himberg	14	94	66	43	46	0	99,8
Kematen/Ybbs	14	94	57	41	41	0	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	21	247	142	44	49	0	99,9
Krems	16	82	66	37	44	0	100,0
Mannswörth	20	79	70	46	50	0	97,2
Mistelbach	18	48	45	37	42	0	99,5
Mödling	15	141	97	42	48	0	99,5
Schwechat	21	92	76	52	54	1	100,0
St. Pölten	19	137	106	43	46	0	99,9
St.Pölten-Verkehr	19	112	101	42	46	0	99,4
Stixneusiedl	17	73	62	43	47	0	99,7
Stockerau	20	125	79	45	46	0	99,7
Streithofen	15	58	54	44	44	0	99,9
Traismauer	17	112	78	41	43	0	100,0
Tulln	19	112	96	43	43	0	99,9
Wiener Neudorf	19	80	75	46	51	0	100,0
Wiener Neustadt	16	147	86	41	46	0	99,9
Ziersdorf	17	58	47	35	42	0	99,9

Feinstaub (PM2.5) im Januar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	18	50	40	43	99,8
Schwechat	18	75	41	43	100,0
St. Pölten	16	110	36	38	99,9
St. Valentin-A1	14	104	33	37	99,8
Wiener Neudorf	15	57	36	39	100,0
Zwentendorf	10	49	23	25	99,7





PM10-Überschreitungen im Januar 2018

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Januar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,33	1,13	1,05	0,90	0,65	0	99,5
Schwechat	0,30	0,68	0,66	0,61	0,49	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,36	1,77	1,14	0,91	0,68	0	99,0
Vösendorf	0,31	1,00	0,86	0,77	0,60	0	99,3

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

